



ELTVILLE AM RHEIN  
WEIN-, SEKT- UND ROSENSTADT

## **ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG** **der Stadt Eltville am Rhein**

**Am Mittwoch, 15. Mai 2024, 20:00 Uhr**

findet in der Hattenheimer Burg  
Burggraben 11, 65347 Eltville am Rhein  
eine Sitzung des Ortsbeirates Hattenheim statt.

---

### **Tagesordnung**

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.02.2024
2. Antrag der SPD-Fraktion vom 24.04.2024 (PE) betreffend "Barrierefreie Toilette für das Hattenheimer Rheinufer"
3. Aufgabenliste
4. Budgetmittel des Ortsbeirates
5. Mitteilungen
  - 5.1 Anzeigepflicht gemäß § 26 a HGO i. V. m. § 2 GO STVV
  - 5.2 Sachstand IKZ-Klimaanpassung - Integriertes Klimaanpassungskonzept für die Kommunen Schlangenbad, Oestrich-Winkel, Kiedrich, Walluf und Eltville am Rhein
6. Anfragen und Verschiedenes

Eltville am Rhein, 07. Mai 2024

Der Vorsitzende des Ortsbeirates Hattenheim  
Alexandre Arnaud

In der Zeit von 19:30 Uhr bis 20:00 Uhr können die Bürgerinnen und Bürger den Ortsbeirat Hattenheim zu allen anstehenden Fragen ansprechen



ELTVILLE AM RHEIN  
WEIN-, SEKT- UND ROSENSTADT

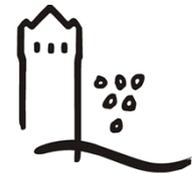
## **ÖFFENTLICHE HINWEISBEKANNTMACHUNG** **der Stadt Eltville am Rhein**

Die Stadt Eltville am Rhein gibt gemäß § 8 der Hauptsatzung bekannt, dass ab 6.5.2024 auf der Homepage der Stadt Eltville über [www.eltville.de](http://www.eltville.de) unter „Öffentliche Bekanntmachungen“ die Einladung mit Tagesordnung zur Sitzung

**des Ortsbeirates Hattenheim**  
**am Mittwoch, 15. Mai 2024, 20:00 Uhr**

bereitgestellt ist.

Eltville am Rhein, den 06. Mai 2024  
Der Magistrat der Stadt Eltville am Rhein



ELTVILLE AM RHEIN  
WEIN-, SEKT- UND ROSENSTADT

## Stadt Eltville am Rhein

### Fraktionsantrag FA-9/2024

Datum: 24. April 2024

Beratungsfolge	Termin
Hauptausschuss für Finanzen und Nachhaltigkeit	13. Mai 2024
Ortsbeirat Hattenheim	15. Mai 2024
Stadtverordnetenversammlung	27. Mai 2024

### **Antrag der SPD-Fraktion vom 24.04.2024 (PE) betreffend "Barrierefreie Toilette für das Hattenheimer Rheinufer"**

#### Anlage(n):

- (1) Antrag SPD\_Barrierefreie Toilette für das Hattenheimer Rheinufer

## SPD Fraktion Eltville am Rhein

Vors. Matthias Hannes – [Matthias.Hannes@t-online.de](mailto:Matthias.Hannes@t-online.de)

Herrn  
Stadtverordnetenvorsteher  
Ingo Schon  
Gutenbergstraße

65343 Eltville am Rhein

HFUN  
OB Hattenheim

### Antrag zur Stadtverordnetenversammlung

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

bitte nehmen Sie den nachfolgenden **Antrag** auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung

### Barrierefreie Toilette für das Hattenheimer Rheinufer

#### Antrag:

1. Der Magistrat wird beauftragt, kurzfristig die derzeit aufgestellte mobile Toilettenanlage, die nicht barrierefrei ist, durch eine barrierefrei Toiletteanlage mit einer Behindertentoilette in einer angemessenen Dimensionierung zu ersetzen.
2. Der Magistrat wird beauftragt, binnen zwei Monaten nach Beschlussfassung dem Ortsbeirat Hattenheim einen konkreten Vorschlag zu unterbreiten, wie die derzeit völlig unbefriedigende Situation in den kommenden Jahren gelöst werden kann.

#### Begründung:

Bei der Neuaufstellung der Toilette vor wenigen Wochen ist die alter barrierefreie, mobile Toilette durch eine mobile nicht barrierefreie Toilette, die zudem auch nicht über eine Behindertentoilette verfügt, ersetzt.

Dies ist eine völlig inakzeptable Situation, die unmittelbar verändert werden muss.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen



Matthias Hannes/Fraktionsvorsitzender

# AUFGABENLISTE



ELTVILLE AM RHEIN  
WEIN-, SEKT- UND ROSENSTADT

Gremium: Ortsbeirat Hattenheim

Stand: 3. Mai 2024

Nr.	Anfrage / Problem	Meldung		Zuständigkeit	Aufgabe	Abwicklung	Erledigt Am
		von	am				
<b>Neue Legislaturperiode (konstituierende Sitzung am 20.04.2016)</b>							
26	<b>Punkte aus Verkehrskommission</b>				Bericht des Ortsvorstehers	Kontrollpunkt: bleibt auf der Liste.	---
36	<b>Fahrradständer Marktplatz und an der Burg</b>	OB Hat	03.05.17	Bauamt	Prüfantrag: An welcher Stelle ließe sich ein Fahrradständer im Bereich Marktplatz anbringen. Die Standorte sind bekannt gegeben.	Info September 2023: Die Abstellbügel sind nun korrekt geliefert und werden in Kürze montiert. Info November 2023: Die genauen Fundamentstandorte wurden markiert und die Montage ist inzwischen im Gange. Info Januar 2024: Aufgrund der Wetterverhältnisse konnten die Fahrradständer bisher nicht installiert werden. Info Februar 2024: Die Montage erfolgt, sobald es die Witterung erlaubt. <b>Info Mai 2024:</b> <b>Der für den Marktplatz geplante Fahrradbügel ist montiert. Ein Bügel an der Burg wurde ebenfalls gesetzt. Der zweite folgt, sobald dort ein Halteverbot aufgestellt wurde. Bisher hat dort immer jemand geparkt.</b>	
58	<b>Rheinufer – Radwegführung</b>	OB Hat		Ordnungsamt/ Bauamt	Die aktuelle Radwegführung soll überprüft und gegebenenfalls angepasst bzw. gesichert werden. Gefährdungspotential Kreuzungen.		
<b>Neue Legislaturperiode (konstituierende Sitzung am 28.04.2021)</b>							
01	<b>W-LAN in der Burg</b>	OB Hat		Bauamt	Die Hattenheimer Burg ist ein Veranstaltungsmittelpunkt im Stadtteil.	Info März 2023: Der Ortsbeirat hat in seiner Sitzung im	---

					Deshalb soll hier ein Hotspot eingerichtet werden.	Februar 2023 entschieden, dass bei der Umsetzung auf das Glasfaser der Süwag gewartet werden soll.
05	<b>Neigung der Straße korrigieren</b>	OB Hat	05.10.22	StadtWerke/ Tiefbau	Auf Höhe Irrlitz 2 und 4 und Anschluss Waldbachstraße neigt sich die Straße zu den Häusern hin und nicht zum Bach - das führt zu überfluteten Kellern bei starkem Regen. Wann wird das gemacht?	<p>Info Januar 2023: Hierzu gibt es bereits eine mit dem Abwasserverband erarbeitete Lösung mit neu einzubauenden Sinkkästen. Die Umsetzung kann jedoch noch nicht erfolgen, weil das Grundstück nicht im Eigentum der Stadt ist. Es wird derzeit nach einer Verhandlungslösung gesucht.</p> <p>Info Januar 2024: Eine weitere Lösung wäre die Vergrößerung des (hydraulisch überlasteten) Hauptsammlers von Hallgarten her durch den Abwasserverband oder den Einbau eines Art Staukanals. Diese Maßnahmen verursachen erhebliche Kosten beim AVOR.</p> <p>Nun gibt es noch eine andere Idee: Die Kanalleitung wird parallel der Straße im Freispiegel bis zur Grundstücksgrenze Domänenverwaltung gebaut und führt dann an der Grundstücksgrenze (zum Haus Stadtrat Racke) zum Bach. Dann wäre das Grundstück in der Zukunft noch bebaubar und durch die Domäne eher verkaufbar.</p> <p>Die Stadt setzt sich mit dem AVOR in Verbindung, diese Möglichkeit zu prüfen und einen Plan anzufertigen, den wir dann erneut bei der Domänenverwaltung vorlegen können. Das beauftragte Ingenieurbüro hat den Plan noch nicht vorgelegt.</p> <p><b>Info Mai 2024: Der Wulst des seitlichen Banketts wurde abgeschoben und somit der Abfluss des Regenwassers in die Grünfläche möglich gemacht. Es wird genau beobachtet, ob diese Maßnahme zielführend ist.</b></p>

15	<b>Weitere Bänke und Abfalleimer</b>	OB Hat	15.11.23	StadtWerke	Der Ortsbeirat bittet um die Aufstellung weiterer Bänke und Abfalleimer am Leinpfad in Richtung Oestrich.	Info Januar 2024: Die Verwaltung prüft derzeit, ob die Bitte im Frühjahr kurzfristig umgesetzt werden kann. Info Februar 2024: Die StadtWerke werden sich mit dem Ortsvorsteher treffen, um Plätze für die Bänke festzulegen. Weitere Abfalleimer werden nicht aufgestellt, da bereits genügend vorhanden sind. <b>Info Mai 2024:</b> <b>Bisher konnte aufgrund der Ferien-/Urlaubszeit kein Ortstermin stattfinden. Es wird versucht, noch vor der Sitzung ein Treffen zu arrangieren.</b>	
16	<b>Weitere Laternen</b>	OB Hat	28.02.24	Stadtentwicklung	Der Ortsbeirat bittet um weitere Laternen auf Höhe der Trompete.	<b>Info Mai 2024:</b> <b>Es wurde zunächst bei Hessen Mobil ein Antrag auf eine fahradgerechte Umgestaltung der Trompete eingereicht. Sollte der Entwurf des Planungsbüros genehmigt werden, wird die neue Radwegführung nach Möglichkeit mit einer Beleuchtung ausgestattet werden. Die Stadt ist in dieser Sache allerdings nicht Herrin des Verfahrens. Wir können nur Anregungen geben.</b>	
17	<b>Altstadtleuchten LED-Farbe</b>	OB Hat	28.02.24	Bauamt	Der Ortsbeirat fragt, weswegen man bei der Umstellung der Altstadtleuchten auf LED nicht wie zuvor den Ton „Amber“ gewählt hat.	<b>Info Mai 2024:</b> <b>Bericht in der Sitzung.</b>	<u>erl.</u>
18	<b>Schild Tempo-30-Zone</b>	OB Hat	28.02.24	Straßenverkehr	In der Wilhelminenstraße steht ein Schild Tempo-30-Zone-Ende. Da daraufhin kein weiteres Schild kommt, könnte man somit 50 km/h fahren, obwohl im gesamten Ort nur 30 km/h erlaubt sind.	<b>Info Mai 2024:</b> <b>Die Straßenverkehrsbehörde hat ermittelt, dass mehrere Schilder fehlen oder falsch stehen. Das Ordnungsamt wird die richtige Beschilderung anordnen, so dass die Stadtwerke sie im Anschluss richtig setzen können.</b>	
19	<b>Weg zur Unterführung</b>	OB Hat	13.03.24	Bauamt	Am Platz von Arzens gibt es neben der Kante des Asphalts eine Stelle, an der sich Regenwasser sammelt und es entsteht eine tiefe Pfütze.	<b>Info Mai 2024:</b> <b>Um den unbefestigten Bereich des Weges kümmern sich kurzfristig die Stadtwerke. Ggf. wird die Firma Schäfer</b>	

						den Asphaltweg verlängern. Dies wird geprüft.
20	<b>Kriegerdenkmal</b>	OB Hat	28.02.24	Grünpflege	Für den Bereich am Kriegerdenkmal sollen neue Bänke beschafft werden. Diese sollen mobil sein, um sie bei Hochwassergefahr einfach entfernen zu können. Des Weiteren soll das alte Toilettenhäuschen durch ein neues, ebenfalls mobiles, ersetzt werden. Das Mobiliar soll mit der UWB abgestimmt werden.	<b>Info Mai 2024:</b> <b>Die Abteilung Grünpflege möchte die Möbel dieses Jahr beschaffen, jedoch ist das Budget dafür noch nicht geklärt.</b>  <b>Das mobile Toilettenhäuschen steht.</b>

**Information zum neuen Friedhof**

**Auf dem neuen Friedhof wurden neue Gießkannenhälter angebracht.**



Haupt- und Finanzverwaltung  
Gremienbüro - spa

Eltville am Rhein, den 20. März 2024

TOP Mitteilung Ortsvorsteher/in

**Anzeigepflicht Nebentätigkeit gemäß § 2 GO STVV, Ausschüsse, Beiräte i. V. m. § 26a HGO**

**(jährlich wiederkehrende Vorlage)**

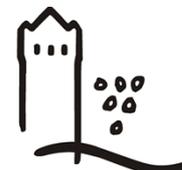
Sprecher: Ortsvorsteher/in:

„Ich weise Sie darauf hin, dass nach § 26 a HGO in Verbindung mit § 2 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung, der Ausschüsse und der Beiräte der Stadt Eltville am Rhein die Mitglieder eines Organs der Gemeinde verpflichtet sind, die Mitgliedschaft oder eine entgeltliche oder ehrenamtliche Tätigkeit in einer Körperschaft, Anstalt, Stiftung, Gesellschaft, Genossenschaft oder in einem Verband einmal jährlich dem Vorsitzenden des Organs anzuzeigen, dem sie angehören.

Die Anzeigen sind gemäß § 2 der Geschäftsordnung jeweils bis zum 1. Juli eines jeden Jahres dem/der Ortsvorsteher/in schriftlich vorzulegen. Der Haupt- und Finanzausschuss wird über die vorgelegten Anzeigen unterrichtet.

Die gesetzlichen Grundlagen werden der Niederschrift beigelegt.

Anmerkung: Mitgliedschaften in Vereinen müssen nicht angezeigt werden.“



ELTVILLE AM RHEIN  
WEIN-, SEKT- UND ROSENSTADT

## Stadt Eltville am Rhein

### Mitteilungsvorlage

### Drucksache MI-20/2024

Datum: 13. März 2024

Aktenzeichen	
Federführendes Amt	IKZ-Klimaanpassungsmanagerin
Vorlagenerstellung	Hannah Fröb

Beratungsfolge	Termin
Magistrat	26. März 2024
Kinder- und Jugendbeirat	30. April 2024
Ausschuss für Jugend, Soziales, Sport und Kultur	08. Mai 2024
Hauptausschuss für Finanzen und Nachhaltigkeit	13. Mai 2024
Ausschuss für Stadtentwicklung	15. Mai 2024
Ortsbeirat Hattenheim	15. Mai 2024
Ortsbeirat Rauenthal	22. Mai 2024
Ortsbeirat Martinthal	22. Mai 2024
Ortsbeirat Eltville	23. Mai 2024
Ortsbeirat Erbach	23. Mai 2024
Stadtverordnetenversammlung	27. Mai 2024

#### **Betreff:**

Sachstand IKZ-Klimaanpassung - Integriertes Klimaanpassungskonzept für die Kommunen Schlangenbad, Oestrich-Winkel, Kiedrich, Walluf und Eltville am Rhein

#### **Sachverhalt:**

Die Kommunen Schlangenbad, Oestrich-Winkel, Kiedrich, Walluf und Eltville am Rhein haben eine IKZ gegründet, um gemeinsam ein integriertes Klimaanpassungskonzept zu erstellen. Die Zusammenarbeit der Kommunen wird von der Stadt Eltville koordiniert. Für das Projekt hat Eltville beim Bundesumweltministerium Fördermittel aus der Richtlinie „Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels“ beantragt.

Innerhalb von zwei Jahren, von Oktober 2023 bis September 2025, soll das integrierte Klimaanpassungskonzept für die fünf Kommunen erstellt werden. Mitte Oktober wurde dazu die IKZ Klimaanpassungsmanagerin Hannah Fröb von der Stadt Eltville eingestellt.

Unterstützt wird das Projekt von der Hochschule Geisenheim (HGU): unter wissenschaftlicher Leitung von Prof. Dr. Eckhard Jedicke, Leiter des Fachgebiets Landschaftsentwicklung sowie des Kompetenzzentrum Kulturlandschaft (KULT) wirkt M.Sc. Ruth Bindewald an der Erstellung des Klimaanpassungskonzepts mit (im Rahmen ihrer Anstellung zu 0,75 Vollzeitäquivalenten). Insgesamt erhält die HGU EUR 96.000 für Konzepterstellung und professionelle Prozessunterstützung. Dieses Vorgehen wurde mit der Zentralen Vergabestelle des Rheingau-Taunus-Kreises abgestimmt, die

eine Direktbeauftragung des Kompetenzzentrums Kulturlandschaft der Hochschule Geisenheim University (ohne Durchführung eines Wettbewerbsverfahrens für die Auftragsvergabe) in ihrer Stellungnahme am 9.11.2023 empfohlen hatte.

### **Bestands- und Betroffenheitsanalyse**

Derzeit werden die Bestandsaufnahme der aktuellen und zukünftigen Klimaänderungen sowie die Betroffenheitsanalyse in Abstimmung mit den zuständigen Ansprechpartnern durchgeführt. Dazu werden in den fünf Verwaltungen systematisch Informationen zu den bestehenden Herausforderungen und Risiken verschiedener Klimafolgen für die kommunalen Handlungsfelder eingeholt, außerdem werden geplante oder bereits umgesetzte Klimaanpassungsmaßnahmen (auf die im weiteren Verlauf aufgebaut werden kann) systematisch erfasst.

Im Rahmen des Projekts wird mit Partnern wie dem Abwasserverband Oberer Rheingau, der Rheingauwasser GmbH, dem Forstamt Rüdesheim, dem Rheingauer Weinbauverband, der AG KliA-Net Rheingau etc. zusammengearbeitet, bei denen ebenfalls relevante Informationen für die Bestandsaufnahme eingeholt werden.

Des Weiteren werden folgende Daten zusammengetragen, übereinandergelegt und ausgewertet:

- Lokale Daten zur Klimaentwicklung bis zum jetzigen Zeitpunkt
- Regionale Klimaprojektionsdaten des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) zur Ermittlung der potenziellen zukünftigen Entwicklung des regionalen Klimas
- Bereits existierende relevante thematische Datengrundlagen, wie die über den Abwasserverband erstellten Starkregengefahren- und Risikokarten
- Daten zu Temperatur- und Windverhältnissen in den fünf Gemarkungen, v.a. zur Bewertung der Hitzebelastung: Hierzu steht bisher in keiner der fünf IKZ-Kommunen eine solide Datengrundlage zur Verfügung (z.B. auf Basis einer Stadtklimaanalyse, wie sie vielfach von größeren Kommunen beauftragt werden). Deshalb ist es im vorliegenden IKZ Projekt eine nicht zu unterschätzende Herausforderung eine zufriedenstellende Datengrundlage zu beschaffen. Durch umfangreiche Recherchen verfügt das IKZ Projekt nun über folgende Daten, die derzeit analysiert und aufgearbeitet werden:
  - o Computermodellierungsdaten der Temperatur- und Windverhältnisse, die im Rahmen des Projektes KlimaPraxIng der Stadt Ingelheim am Rhein 2022 durch den Deutschen Wetterdienst (DWD) für den gesamten hiesigen Abschnitt des Rheingrabens erstellt wurden,
  - o Kaltluftsimulationsdaten über das Beratungswerkzeug OKRA-DE des DWDs, die eine Ersteinschätzung von Kaltluftströmungen für die Stadt- und Regionalplanung bieten können (diese Daten wurden vom DWD zugesagt, im Moment sind sie noch in Bearbeitung beim DWD)
- Vulnerabilitätsdaten (z.B. Standorte sozialer Einrichtung, wichtige Aufenthaltsorte, sensible ökologische Gebiete).

Ausgehend von ihrem Praktikum in der Eltviller Verwaltung hat sich die aktuell als Werkstudentin angestellte Vanessa Schork außerdem dafür entschieden, ihre Bachelor-Arbeit zum Thema thermische Belastung in den fünf IKZ-Kommunen zu schreiben. Ihre Ergebnisse werden ebenfalls zu der Betroffenheits- und Hotspotanalyse für das integrierte Klimaanpassungskonzept beitragen.

### **IKZ-Arbeitsstruktur**

Zur Gewährleistung einer effektiven interkommunalen Zusammenarbeit und eines guten Informationsflusses wurde ein Kernteam gebildet. Dieses Kernteam besteht aus Verwaltungsmitarbeitenden aller fünf Kommunen und trifft sich regelmäßig. Daneben organisiert die Klimaanpassungsmanagerin regelmäßig und nach Bedarf bilaterale Termine mit Ansprechpersonen in den einzelnen Verwaltungen.

### **Zeitlicher Ablauf und wichtige Meilensteine**

Bis März 2025 werden in einer Gesamtstrategie für alle relevanten Handlungsbereiche Klimaanpassungsziele definiert und ein Maßnahmenkatalog erstellt. Auf dieser Basis soll die Beantragung einer Folgeförderung für die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen erfolgen. Diesen Folgeförderantrag gilt es im April 2025 zu stellen, um eine direkte Anschlussförderung ab Oktober 2025 sicherzustellen. Für den Antrag auf Folgeförderung ist es wichtig, dass das Integrierte Klimaanpassungskonzept in den Stadtverordnetenversammlungen bzw. Gemeindevertretungen der fünf Kommunen im Frühjahr 2025 beschossen wird.

### **Öffentliche Auftaktveranstaltung und Akteursbeteiligung**

Zur Konzepterstellung sind auch Maßnahmen im Bereich der Beteiligung und Öffentlichkeitsarbeit vorgesehen. In diesem Sinne findet am 6. Mai um 19:30 Uhr im Bürgerhaus Kiedrich eine öffentliche Auftaktveranstaltung statt. Dabei wird Prof. Dr. Schultz, Präsident der HGU, über den Klimawandel im Rheingau sprechen. Weitere Informationen und die Möglichkeit sich für die Veranstaltung anzumelden finden sich hier: [https://www.eltille.de/anmeldung\\_auftakt\\_klima](https://www.eltille.de/anmeldung_auftakt_klima).

Bei der Veranstaltung wird auch vorgestellt, wie die geplante Akteursbeteiligung ablaufen wird. Dazu erarbeitet die Klimaanpassungsmanagerin zusammen mit den Ansprechpersonen in den Kommunen und den Projektpartnern aktuell einen Konzeptvorschlag.

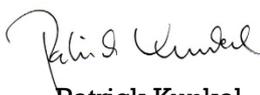
Abschließend soll hier noch erwähnt werden, dass die Klimaanpassungsmanagerin Hannah Fröb im Rahmen ihrer zeitlichen Möglichkeiten gerne zur Verfügung steht, um aktuelle Themen und konkrete Aufgaben mit Klimaanpassungsbezug mit ihrem Fachwissen zu unterstützen/beraten.

### **Finanzielle Auswirkungen (Kostenstelle, Haushaltsansatz, Fördermittel) / Bemerkung der Kämmerei:**

Die Projektkosten sind durch Fördermittel und Eigenbeiträge der IKZ Partnerkommunen abgedeckt.

### **Begründung zur Nachhaltigkeit der Maßnahme:**

Da der Klimawandel an vielen Stellen schon spürbar ist, müssen sich Kommunen auf diese Veränderungen einstellen, um negativen Folgen soweit irgend möglich entgegen zu wirken. Dazu soll das Klimaanpassungskonzept einen wichtigen Leitfaden liefern.



Patrick Kunkel  
Bürgermeister